# Filmanalyse

Eine Art Grundmodell der Filmanalyse umfasst nach Werner Faulstich vier verschiedene Zugriffe auf den Film (Faulstich, 2013, S. 28 ff.). Ihre Reihenfolge entspricht der lernpsychologisch bewährten Abfolge „vom Leichteren zum Schwereren“ und folgt einer objektbezogenen Logik:

1. Handlungsanalyse: Was geschieht im Film in welcher Reihenfolge?
* Zeit, Struktur, Phasen, Story und Plot
1. Figurenanalyse: Welche Figuren oder Charaktere spielen im Film eine Rolle?
* Charaktere: Formen, Konstellationen, Rollen, Typen, Stars, Setting
1. Analyse der Bauformen: Welche Bauformen des Erzählens werden im Film verwendet?
* Kamera/Einstellung und Montage
* Dialog und Geräusche
* Musik
* Raum, Licht, Farbe
1. Analyse der Normen und Werte: Welche Normen und Werte vermittelt der Film, welche Aussageabsicht hat er?

Die Analyse bezieht sich grundsätzlich auf den ganzen Film unter Nutzung aller Zugangsweisen. Ungeachtet der Tatsache, dass die spezifischen Merkmale des Films je nach Zugangsweise unterschiedlich deutlich sichtbar werden, gilt als Grundsatz, dass die latente Bedeutung auf allen vier Wegen ermittelt werden kann.